

Hallo Ihr Lieben,

die folgende „Bedienungsanleitung“ für Emo-Code ist ein zu später Stunde geschriebener Rohentwurf. Bei Unklarheiten fragt am besten erst mal Euren Körper, aber Ihr könnt natürlich auch immer gerne mich direkt fragen. Wäre auch hilfreich, denn so kann ich den Text immer wieder mal korrigieren und optimieren, damit andere auch gut damit zurecht kommen!

Anbei habe ich zusammengefasst, wie ich dabei vorgehe.

Dann Dies ist zur Zeit – seit vielleicht 1,5 Jahren – meine persönliche Vorgehensweise, **aber jeder kann - und soll - sie natürlich so umsetzen, wie es ihr/ihm ab besten gefällt, ganz nach Intuition.**

Bitte macht Euch bewusst, dass Ihr mit Emo-Code keinen Fehler machen könnt! Wenn der Körper eine Frage nicht richtig beantwortet, wird es schlimmstenfalls unplausibel und man muss ein paar Schritte zurückgehen. Und: Man kann alles fragen, auch in Lebenssituationen Entscheidungen für sich selbst checken. Wenn es um wichtige Dinge geht, kann man die möglichen Optionen auf Blätter schreiben (am besten sollten es nicht nur 2 sein, sonst kann eine „Fehlmessung“ das Ergebnis sehr schnell verfälschen- evtl. ein paar „leerblätter“ nutzen, auch interessant was Ihr darauf spürt!), die man umgedreht auf den Boden legt. Stellt Euch drauf und fragt: Ist das die beste Lösung? – Hier ist übrigens die Schnittstelle zur systemischen Arbeit.

Die Sätze, mit denen man auflöst sind auch nur Beispiele (wichtig ist nach meinem Gefühl jedoch Körper, Geist, Seele), man kann je nach persönlicher Einstellung und Gefühl(!!!!) zum Beispiel „mit Gottes Hilfe“, „Amen“, „für immer und alle Zeiten“ ergänzen. Wichtig ist aber vor allem, dem Klienten (oder sich selbst) wirklich diese Auflösung oder positive Einspeicherung von ganzem Herzen zu wünschen (fühlt sich idealerweise ein bisschen an wie beim Healing-Geben).

Ich fange meist mit einem kurzen – stillen oder lautem **Gebet** an, bedanke mich für alles Gute und bitte um ein offenes Herz und eine gute Verbindung zur spirituellen Welt.

Darf ich jetzt mit Emo arbeiten? (Falls nein: soll ich irgendetwas vorher erledigen (dringende Mail schreiben, die einem vielleicht im Magen liegt und die Konzentration oder Entspannung stören kann, Toilettengang, erst meditieren, was auch immer)? Darf ich später arbeiten?

Wichtig ist, **möglichst präzise Fragen** zu stellen, die spirituelle Welt ist manchmal etwas pingelig dabei (Kann ich mit Emo arbeiten? Ist beispielsweise zu unpräzise – hier kann ein Ja kommen, aber es geht trotzdem nicht., denn du kannst es zwar machen aber es wird jetzt nicht funktionieren oder aber die spirituelle Welt meint: Ja, du kannst mit Emo arbeiten aber nicht jetzt ;-)) - klingt schräg ist aber wirklich so. Wenn man unplausible Antworten bekommt, immer erst die Frage nochmal genau ansehen und hinterfragen ob sie absolut eindeutig und klar ist.

Ich arbeite mit Emo jeden Tag alleine. Der Ablauf ist dann in etwa wie folgt:

- 1) Darf ich für mich selbst arbeiten? (klingt egoistisch, mit sich selbst zu beginnen, aber nur wenn es einem selbst gut geht, kann man gute Ergebnisse erzielen. Diese Vorgehensweise mache ich nur bei meiner täglichen Session, wenn ich keinen konkreten Klienten im Raum habe.
- 2) Für meine Partnerin/Partner?
- 3) Für jemanden aus unserer Familie? (danach eingrenzen nach Geschlecht, Generation etc.)
- 4) Für eine(n) unserer Patienten
- 5) Für eine andere Person, die ich persönlich kenne
- 6) Für eine andere Person, die ich nicht persönlich kenne
- 7)

Das weitere Prozedere ist wie unten mit Patienten vor Ort erklärt.

Mit Patienten vor Ort (bzw. am Telefon) arbeite ich wie folgt:

Zunächst selbst und auch der Client ein paarmal **tief durchatmen und zu sich kommen**, Hand evtl. auf die Schulter für ein paar Sekunden (vorher fragen ob es dem Client recht ist, berührt zu werden!) um mit dem Klienten in Verbindung zu kommen. Vor allem wenn der Client sehr unruhig ist kann einige Minuten Healing vor der Behandlung gut helfen.

Darf ich für diese jetzt ausgewählte Person X wirklich mit Emo arbeiten?

Wenn unlogische Antworten kommen, die nicht zusammenpassen oder gar nichts (bei intuitiver Arbeit):

Handelt es sich um eine **versteckte Emo**? Wenn ja trägt X **sie für jemand anderen**, wenn ja muss ich wissen, für wen? (Meist Eltern, kann aber auch jemand anderes sein). Dürfen wir jetzt die Emo herausfinden? Müssen wir wissen, seit wann x diese Emo für... trägt? Immer wieder mal zusammenfassend nachfragen: Ist es also richtig, dass X die herauszufindende Emo für ... trägt,

Darf ich nach Tabelle arbeiten (wenn nein – intuitiv?)

Spalte A? Spalte B? Gerade? Ungerade? 1 – 3 – 5

Geht es jetzt wirklich um (beispielsweise) A 1 und 3?

Darf ich zuerst in A1 nach Ziffern fragen?

Ist es A1 - 1 , 2, 3, 4, 5

Sind es in A3 die gleichen Ziffern (kommt oft vor damit spart man sich einige Fragen) – wenn nein separat abfragen

Habe ich jetzt alle für diesen Durchgang relevanten Emotionen herausgefunden?

Darf ich sofort auflösen? Darf ich all diese Emotionen in einem Durchgang auflösen? Wenn nein dann:

Soll ich in **der Tabelle nachsehen**, für welche Emo die Ziffern stehen?

Brauche ich die **Stelle im Körper**, wo diese Emo eingeschlossen wurde (oberhalb Nabel, oberhalb Hals, kann sehr ins Detail gehen, ich hatte mal die Haut auf dem Schienbein bei einem Klienten...) – benötige ich noch genauere Informationen? Immer wieder mal zur Sicherheit die letzten ermittelten Infos zusammenfassen und abfragen, ggfs. einen oder 2 Schritte zurück neu beginnen.

Benötige ich den **Zeitpunkt**, wann diese Emo eingespeichert worden ist? (Vor 50. Lebensjahr, vor 25., vor 12. ... dann immer genauer eingrenzen. Kann auch die Zeit als Embryo oder auch ein früheres Leben (welches?) betreffen.

Reicht diese Info so zum Auflösen? Wenn nein mit Intuition versuchen, die Situation genauer zu definieren (hat es mit Gesundheit zu tun, mit Todesfall, Unfall, Familie, Schule.....) und immer wieder mal fragen ob es schon so ausreicht zum Auflösen.

Muss ich die jetzt gewonnene Information mit dem Klienten **verifizieren**, also fragen ob das ermittelte wirklich stimmt?

Darf ich jetzt wirklich auflösen?

Wenn man die „Erlaubnis“ zum **Auflösen** hat, mit den Worten „ hiermit löse ich aus Deinem Körper und all seinen Zellen, aus Deinem Geist und aus Deiner Seele die vorgenannten Emotionen gründlich und vollständig heraus“.

Ist es uns gelungen? Wenn nein nochmal abstreifen, mit mehr Liebe und Konzentration. Immer bei erfolgten Auflösungen oder Affirmationen nachfragen ob es geklappt hat! Wenn man nicht sicher ist, nochmal fragen: „Ist es **wirklich** gelungen?“

Darf ich jetzt noch weitere Emotionen für X auflösen?

Darf ich wieder nach Tabelle arbeiten?

.....

Solange bis die Antwort kommt keine weitere Emo auflösen.

Darf ich jetzt für X etwas positiv einspeichern (meist nach Intuition, manchmal aber auch nach Tabelle – dann die Emo identifizieren wie beim Auflösen und das Gegenteil affirmieren. Ist das die richtige Emotion zum Einspeichern?

Hiermit fülle ich mit Gottes Hilfe(z.B.) die absolute Sicherheit in Deinen Körper, Geist und Seele, dass du viele nette Menschen um Dich herum hast die gerne mit Dir zusammen sind.

Darf ich noch weitere Dinge positiv affirmieren?

Darf ich noch die Liebe einspeichern?

Wenn ja: Hiermit fülle ich die Liebe, die Freude und das Glückliche in all Deine Körperzellen, Deinen Geist und Deine Seele für immer und alle Zeiten Amen. (bei diesem Schritt ist wieder besonders wichtig, dass er von Herzen kommt!)

Ist es gelungen?

Darf ich jetzt noch weitere Emo auflösen?

Darf ich noch etwas positiv einspeichern?

Darf ich nochmal die Liebe einspeichern?

Wenn alles „NEIN“, dann:

Darf ich die Liebe und die positiven Affirmationen jetzt versiegeln?

„hiermit versiegle ich ...in K,G und S.“

Ich ergänze in letzter Zeit das Versiegeln – immer nach Gefühl – meist mit der Bitte, dass diese Versiegelung auch vor neuen negativen Gefühlen/Einflüssen schütze, die Liebe und alles Positive aber ungehindert bis ans Herz durchlässt

Darf ich jetzt die Session für X beenden?

Wenn ja: Darf ich noch mit der Kugelmethode für X arbeiten (siehe Link, ist noch nicht fertig geschrieben)

Darf ich noch für jemand anderen jetzt arbeiten?

Am Ende der Session finde ich es wichtig, mich für die Session bei Gott / meinen Guides / der spirituellen Welt zu bedanken.